

| Runge + Küchler Hohenstaufenstr. 4 40547 Düsseldorf

Stadt Haan
Planungsamt
Postfach 1665
42760 Haan

Dipl.-Ing. Hans-Rainer Runge
Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Küchler
Ingenieure für Verkehrsplanung

Hohenstaufenstraße 4
D-40547 Düsseldorf

Telefon 0211-553350
Telefax 0211-553558

info@runge-kuechler.de

Sachstandsbericht

Verkehrsentwicklungsplan Haan – Stufe II

04.08.2015

Die Stadt Haan hat unserem Planungsbüro Anfang Oktober 2014 den Auftrag für die Bearbeitung der zweiten Stufe des Verkehrsentwicklungsplans erteilt. Aufgrund der Baustellensituation im Stadtgebiet, insbesondere durch die Sanierung der B 228 durch den Landesbetrieb Straßen NRW, wurden die wesentlichen Arbeiten erst im Februar 2015 aufgenommen. Im Folgenden erfolgen eine Darstellung des zwischenzeitlichen Bearbeitungsstandes entsprechend den Hauptpositionen den Auftrags und ein Ausblick auf die weitere Zeitplanung.

1 Aktualisierung der Verkehrsdatenbasis

- Am 13.11.2014 erfolgte eine zweite Passantenbefragung in der Haaner Innenstadt. Etwas mehr als 500 Innenstadtbesucher an den Befragungspunkten Alter Markt, Neuer Markt und in der Fußgängerzone antworteten auf die Fragen zum Wohnort, zum Zweck ihres Aufenthalts, zur Verkehrsmittelwahl, zur Aufenthaltsdauer und zum Parkierungsstandort (falls mit dem Auto angereist).
- Die Verkehrserhebungen im Kfz-Verkehr wurden in der letzten Februarwoche durchgeführt (24. bis 26.02.2015). In dieser Zeit waren der Straßenzug der B 228 in vollem Umfang befahrbar und andere Baustellen noch nicht eingerichtet.

An 11 Knotenpunkten und 4 Straßenquerschnitten fanden zwischen 15 und 18 Uhr die üblichen 3-stündigen Zählungen im Pkw-, Lkw- und Fahrradverkehr statt. Zusätzlich wurde auf der Kaiserstraße eine 24-Stunden-Verkehrserhebung mit Differenzierung der Fahrzeuge nach Fahrrad, Krad, Lieferwagen, Bussen, Lkw und Lastzügen durchgeführt. Die Lage

der Zählstellen lässt eine Vergleichbarkeit mit der Zählung aus dem Jahr 2008 zu. Die Auswertung der Zählungen zeigte nur unwesentliche Veränderungen der Belastungssituation wie sie bei den Zählungen 2008 (Stadtgebiet Haan) und 2011 (Gruiten, Haan-Ost) erhoben worden ist. Mit Hilfe des makroskopischen Verkehrsmodells erfolgte eine Hochrechnung auf den Tagesverkehr (Kfz/24h).

- Am 25.02.2014 fand zwischen 07:00 und 11:00 Uhr eine Lkw-Verkehrserhebung mit Kennzeichenerfassung statt. Dabei wurden an den 10 Einfallstraße in das Stadtgebiet und 7 innerstädtischen Zählquerschnitten in beiden Fahrtrichtungen die Lkw erfasst (34 Zählstellen). Insgesamt wurden 2.700 Kennzeichen in den 4 Erhebungsstunden erfasst und ausgewertet. Eine Hochrechnung auf den Tagesverkehr erfolgte anhand standardisierter Ganglinien sowie der 24-Stunden-Erhebung an der Kaiserstraße.
- Die Aktualisierung des ÖPNV-Angebotes wurde in den Sommerferien (Juli 2015) vorgenommen.
- Das Verkehrssimulationsmodell für den Analysefall 2015 wurde anhand der aktuellen Zählungen geeicht. Im allgemeinen Kfz-Verkehr zeigen sich gegenüber dem Analysefall 2009 nur dort wesentliche Veränderungen, wo strukturelle Nutzungsentwicklungen stattgefunden haben (z.B. Technologiepark) oder durch die Auswirkungen der neuen Straßenverbindung der K 20n. Somit sind deutliche Veränderungen nur in Gruiten und Haan-Ost festzustellen.

Für die Eichung des Schwerverkehrsmodells wurden die Fahrplanauswertung im ÖPNV und die Ergebnisse der Unternehmensbefragung abgewartet. Die Eichung des Schwerverkehrsmodells wird im August erfolgen.

Die Fortschreibung des Prognoseverkehrsmodells mit der Einarbeitung der fortgeschriebenen Nutzungsentwicklungen (Daten aus Haan und den Nachbarstädten liegen vor) wird nach Kalibrierung des Analysemodells voraussichtlich September/Oktober erfolgen.

2 Handlungskonzept für den Fußgängerverkehr

Die Bearbeitung steht im Wesentlichen noch aus und soll im Herbst 2015 erfolgen. Am Knotenpunkt Martin-Luther-Straße / Bismarckstraße / Kirchstraße fand an einem Frühjhrstag während der frühen Vormittagsstunden eine Erfassung des Fußgänger-, Fahrrad- und Kfz-Verkehrs statt.

3 Handlungskonzept für den Fahrradverkehr

- Da der Schwerpunkt des Handlungskonzeptes die Schulwege der weiterführenden Schulen bildet, wurden im März und April Gespräche mit den Schülervertretern des Städtischen Gymnasiums Haan, der Hauptschule Zum Diek, der Emil-Barth-Realschule und der Freien Waldorfschule Gruiten durchgeführt. Dabei wurde nach der Nutzung des Fahrrades, den Gründen, die für und gegen eine Fahrradnutzung sprechen sowie nach den Mängeln und Konflikten auf den Schulwegen gefragt.

Die Ergebnisse wurden in ausführlichen Protokollen und in einem Mängelplan für das Umfeld der jeweiligen Schule festgehalten.

- Das Fahrradwegenetz im Stadtgebiet von Haan wurde aktualisiert; einige Neubaumaßnahmen wurden dem Fahrradangebot hinzugefügt.
- Am 03.08. fand ein Gespräch mit dem Vorstand der neugebildeten Ortsgruppe Haan des ADFC statt. Dabei wurden über die bestehenden Mängel im Radwegenetz und die Fahrradfahrerführung gesprochen aber auch Vorschläge für grundsätzliche attraktivitätssteigernde Maßnahmen sowie die Beseitigung von Mängeln diskutiert.
- Im August wird das Routenkonzept für den Fahrradverkehr (Haupt- und Nebenrouten) nach einer Befahrung nochmals überarbeitet. Für das Umfeld der weiterführenden Schulen und die wesentlichen Schulwege werden Maßnahmenvorschläge erarbeitet.
- Nach der Diskussion des Routenkonzeptes im AK VEP erfolgt die Differenzierung der Maßnahmen für alle Routen und die Erstellung eines Handlungskonzeptes, dessen Vorlage bis zum Jahresende 2015 erfolgen soll.

5 Lkw-Führungskonzept

- Eine differenzierte Bestandsaufnahme der Gewerbegebiete in Haan und in den angrenzenden Stadtbereichen von Hilden, Solingen und Wuppertal hat im Frühsommer stattgefunden. Neben der Charakteristik der Betriebe (transportintensiv, transportrelevant) wurde ein besonderer Blick auf die Verkehrserschließung (Autobahnanbindung) der Gewerbegebiete geworfen.
- Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Haan finden Anfang August Unternehmensgespräche statt. Dabei wird nach der Art des Betriebes, dem Umschlag- und Fahrtenaufkommen, den eingesetzten Fahrzeugarten, den betrieblichen Abläufen, Quellen und Zielen des Schwerverkehrs sowie den Fahrtrouten gefragt. Die Gespräche werden nicht nur in Haaner Betrieben, sondern möglichst auch mit Solinger Unternehmen stattfinden. Auch wird um eine Einschätzung der Unternehmen zu den Verkehrsquali-

täten im Straßennetz, möglichen Zeitverlusten, Erschwernissen und Problemen im Gütertransport gefragt. Die Ergebnisse fließen in die Kalibrierung des Schwerverkehrsmodells und der Erstellung des Lkw-Führungskonzeptes ein.

- Anfang September soll ein differenziertes Bild über das Schwerverkehrsaufkommen im Haaner Stadtgebiet und die Belastungen (nach Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr) auf den Straßen vorliegen und dem AK VEP vorgestellt werden.
- Die Erstellung des eigentlichen Lkw-Führungskonzeptes ist für den Herbst 2015 geplant. Die Überprüfung der Auswirkungen der Maßnahmen und eine erste Abstimmung mit den Nachbarstädten wird Zeit bis mindestens zum Jahresende 2015 benötigen.

Erste Sitzung Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan (AK VEP)

Die 1. Sitzung des AK VEP sollte aus Sicht unseres Planungsbüros Mitte bis Ende September 2015 erfolgen. Folgende inhaltliche Punkte sollten im AK dargestellt und diskutiert werden:

1. Vorgehensweise
2. Verkehrsmengen im allgemeinen Kfz-Verkehr
3. Schwerverkehrsmengen und –beziehungen
 - Durchgangsverkehr, Quell-, Ziel- und Binnenverkehr,
 - Konflikte und Unverträglichkeiten,
 - Probleme für den Güterverkehr
4. Fahrradverkehr
 - Ergebnisse der Gespräche mit den Schülervertretungen
 - Routenkonzept für den Fahrradverkehr
 - Vorstellung erster Maßnahmen im Schülerverkehr

Auf der 2. Sitzung des AK VEP (ca. Ende November) sollte das Konzept für den Fahrradverkehr im Mittelpunkt stehen.

Das Lkw-Führungskonzept könnte auf der 3. Sitzung (Januar / Februar 2016) den Diskussionsschwerpunkt bilden.

Düsseldorf, den 04.08.2015

gez. Hans-Rainer Runge